Anlage 37 zur GRDrs. 823/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024/25**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittlicherjährlicherkostenwirksamerAufwandin Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 50-45040 1100 | Sozialamt | EG 13 | Sachgebietsleiter/-in | 1,00 |       | 89.500 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Der Schaffung o. g. Stelle für die Sachgebietsleitung des neu zu gründenden Sachgebiets „Engagement- und Quartiersförderung“ der Abteilung 50-4 „Sozialarbeit und Betreuungsbehörde“ im Rahmen des Projekts Sozialamt 2025 wird zugestimmt.

# 2 Schaffungskriterien

Das Kriterium „erhebliche Arbeitsvermehrung“ wird erfüllt. Auf das Protokoll vom 20.04.2023 der erweiterten Projektlenkungsgruppe auf Bürgermeisterebene des Projekts Sozialamt 2025 wird verwiesen.

# 3 Bedarf

Das Sozialamt Stuttgart hat in den letzten Jahren die Engagementförderung ausgebaut. In den sozialen Handlungsfeldern der Abteilung Sozialarbeit und Betreuungsbehörde im Sozialamts sind Koordinatoren/-innen für das Bürgerschaftliche Engagement eingesetzt: für Familien in Wohnungsnot, für ältere Menschen, im Bereich digitale Teilhabe, für Geflüchtete. Diese bisher verteilten Stellen der Engagementförderung sollen in dem neuen Sachgebiet zusammengeführt werden.

In den jüngsten Krisen, mit denen die Landeshauptstadt Stuttgart konfrontiert war und ist (z. B. Corona, Angriffskrieg in der Ukraine) und durch den fortschreitenden Fachkräftemangel hat sich dieses Vorgehen sehr bewährt und nachhaltige Ermöglichungsstrukturen für den flexiblen Einsatz von freiwillig Engagierten erweisen sich als zentrale Erfolgsfaktoren in der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen. Gesellschaftliches Engagement ist dabei eng verzahnt mit Prozessen und Projekten der Sozialen Quartiersentwicklung, da auch das zivilgesellschaftliche Engagement sich oft wohnortnah entfaltet.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2022/2023 den Antrag 416/2021, Ziff. 2 der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, ein übergreifendes Konzept zu entwickeln, das eine verlässliche und nachhaltige Quartiersarbeit ermöglicht. Die Sozialplanung im Sozialamt erarbeitet 2022/2023 eine Rahmenkonzeption zur Sozialen Quartiersentwicklung gemeinsam mit Jugendamt und Gesundheitsamt.

Darüber hinaus ist aufgrund der Leitungsspanne der Sozialamtsleitung und der inhaltlichen Nähe zu den Themen geplant, das Sachgebiet „Gebrüder Schmid Zentrum im Generationenhaus Heslach**“,** das im Moment direkt bei der Amtsleitung angesiedelt ist,in dieAbteilung 50-4 „Sozialarbeit und Betreuungsbehörde“ zu überführen. Im Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach werden generationsübergreifende Veranstaltungen durchgeführt und die Vernetzung und Einbindung von Initiativen und Vereinen aus dem Stadtteil unterstützt; ein konkretes Beispiel quartiersbezogenen bürgerschaftlichen Engagements.

Die drei Arbeitsschwerpunkte: Handlungsfeldbezogene Engagementförderung, Quartiersentwicklung und das Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach liegen inhaltlich nahe beieinander und sollen in einem gemeinsamen Sachgebiet zusammengeführt werden. Die Sachgebietsleitung wird die inhaltliche Verantwortung und Weiterentwicklung in den dynamischen Bereichen sowie die Dienst- und Fachaufsicht für die Engagementförderung, die Soziale Quartiersentwicklung und das Gebrüder-Schmid-Zentrum übernehmen.

# 4 Stellenvermerke

-